



GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 9 / Nr. 2

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

Mai/Juni 2019





Zu diesem Heft

INHALT

| | |
|--------------------------------|----|
| Zu diesem Heft | 2 |
| geistlich an(ge)dacht | 3 |
| „Schöpfung“ | 4 |
| Kleidertreff und Flohmarkt | 11 |
| Jubiläum – 30 Jahre Notausgang | 12 |
| 48 h Wilhelmsburg | 13 |
| Gottesdienste | 14 |
| Abschied von Vigo Schmidt | 17 |
| Jugend | 18 |
| Freud und Leid | 23 |
| Ansprechpartner | 28 |

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg
Redaktion: Anja Blös, Karin Eggers, Heye Osterwald, Vigo Schmidt, Petra Völkl

Fotos: Titelbild Christoph Lüttger, Osterwald S. 3, Eser S. 4, GEP Mester S. 5, Eser S. 6, Schmitz S. 7, Blös S. 8, Osterwald S. 9, Osterwald, Weihe S. 11, Falke S. 12, Schmitz, Ewald, Krause S. 13, Schmidt S. 17, Reuß, Edelbluth S. 18-19, Osterwald, Nicklisch S. 20, Blös S. 21, Osterwald S. 22

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 3/2019: 31.5.2019

Liebe Leserin und lieber Leser!

Greta zieht Konsequenzen. Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel bzw. „Klimakatastrophe“ sollen wir alle ernstnehmen und endlich etwas tun. Greta argumentiert klar. Und zehntausende Jugendliche schließen sich ihrem Aufruf weltweit an. Die jungen Menschen begründen ihr Tun rational und handeln leidenschaftlich. „Wir haben keine Zeit mehr“ rufen sie und halten uns einen Spiegel vor.

1983 hat der ökumenische Weltkirchenrat auf seiner Vollversammlung in Vancouver als weltweite Ökumene aufgerufen zu „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Generationen Christ*innen haben daraus ihr christliches Leitbild zum Handeln in der Welt abgeleitet.

Im Engagement für die Umwelt steckt die Vision einer „friedlichen Welt“. Die Welt setzt derzeit ja vielerorts wieder vermehrt auf Nationalismen und betont „zuerst wir“. Dagegen ist der Einsatz für die „Schöpfung“ grenzenlos. Die pazifischen Inseln spüren jeden Zentimeter ansteigenden Meeresspiegel. Die Frau, die an einer vielbefahrenen Hamburger Straße lebt, atmet Feinstaubpartikel ein. Ihr Mann auch, sein Asthma wird schlimmer. Der westliche Computerschrott landet auf

afrikanischen Müllhalden. Plastik lässt Vögel und Fische verenden. Wirbelstürme und Dürren zerstören Lebensräume. Sojaanbau für die Viehfütterung vertreibt Kleinbauern. Grenzenlos sind die Auswirkungen unseres Umgangs mit Mensch und Natur. Verbindend ist der Einsatz. Weil es um Lebensgrundlagen der Erde geht. Die Auswirkungen sind jenseits von Religion und Nationalität und Kulturen zu spüren. Alles hängt miteinander zusammen. Alles weist uns aufeinander. Das ist, was religiöse Menschen als „Schöpfung Gottes“ beschreiben.

Dieser Gemeindebrief ist der Schöpfung Gottes gewidmet. Und dem Leiden am Missbrauch der Schöpfung. Und dem langen Atem, zu handeln – um der Würde dieser Erde willen. Stöbern Sie herum!

Und zu guter Letzt: Pastor Vigo Schmidt (Seite 17) danken wir für alles, was er für die Wilhelmsburger Kirche auf den Weg brachte. Gottes Segen möge ihm Spaß und neue Freiräume schenken.

Gott sei mit Ihnen!
Ihr Redaktionsteam



„Fridays for Future“ – Schüler demonstrieren für den Erhalt der Schöpfung



Pastor Heye Osterwald

Seit einigen Monaten gehen Schülerinnen und Schüler auf die Straße. Immer freitags während der Schulzeit. „Fridays for Future“ – „Freitags für die Zukunft“ nennen sie ihre Aktionen. Wer dachte, dass es den heute den Jugendlichen alles nur um sich selbst dreht, um die eigenen Ziele und Karrieren, wird hier eines Besseren belehrt. Es geht um das große

Ganze, um den Erhalt unserer bedrohten Erde. Und sie werden von der Öffentlichkeit wahrgenommen. Das ist gut.

Mitte der siebziger Jahre nahm ich erstmals an einer Demonstration teil, es ging gegen die friedliche Nutzung der Atomkraft. Ein kleines Häuflein Jugendlicher stellte sich an einem Sonnabendmorgen mit selbstgemalten Pappschildern vor einem Aldi-Supermarkt und machte auf ihr Anliegen aufmerksam. Einige Passanten blieben sogar stehen und kamen mit uns ins Gespräch. Ich war dabei, mit nicht allzu viel Sachverstand, aber viel Herz für eine gute Zukunft unserer Erde. Bewahrung der bedrohten Schöpfung, ja, darum ging es uns auch damals schon. Wir wollten uns kümmern, unseren Teil beitragen. Auf die Frage: Woher soll denn die Energie kommen, wenn ohne Atomkraft? – die gerade überstandene Ölkrise wirkte noch nach – antwortete ich: Kohle! Davon haben wir doch genug! Das Thema Klimawandel, Erwärmung der Erde gab es noch nicht.

Heute würde ich das natürlich nicht mehr sagen, auf keinen Fall. Heute weiß ich: Als Laie ist es schwer nachhaltige Lösungen zu präsentieren. Aber diese Erkenntnis von damals bleibt mir: Ich kann etwas tun, gemeinsam können wir handeln, und das macht Sinn, diese

Erkenntnis ist kostbar. Es ist bewundernswert, dass Jugendliche, bei denen man dachte, Politik und Gemeinwesen würde sie nicht interessieren, auf einmal losgehen und Stellung beziehen. Eine Jugend, die ihre Zukunft in den Blick nimmt, nicht nur die eigene, sondern die gemeinsame, die weltweite Zukunft. Eine Jugend, die die richtigen Fragen stellt. Der es um Nachhaltigkeit, um Bewahrung der Schöpfung geht. Das gibt Hoffnung.

Auch der Arbeitskreis „Junge Synode“ unserer Landeskirche, ein Kreis junger Menschen bis 35 Jahre, engagiert sich in unserer Kirche für den Klimaschutz. Der Kreis schlägt vor, das Thema im Gottesdienst in die Fürbitte aufzunehmen und hat dazu einen Vorschlag erarbeitet: „Jeden Freitag gehen junge Menschen auf die Straße und demonstrieren für einen bewussteren Umgang mit dem Klimawandel. Sie machen dem Gefühl Luft, dass wir die Zukunft unserer Welt verspielen und damit auch die Zukunft der jungen Menschen. Es ist gut und wichtig, dass sie Verantwortung übernehmen und uns die Augen öffnen für die falschen Wege, die wir mit der uns anvertrauten Welt gehen. Für alle Menschen, die für die Bewahrung deiner Schöpfung etwas wagen, bitten wir um deinen Schutz und Segen.“

Heye Osterwald

Was fällt dir ein?!

Ein Teil dieser Schöpfung, dieses Mysteriums zu sein, dieses kurze Aufflammen im Universum, ist für mich das Allergrößte;

Teil von Gott zu sein – wunderbar!

Welch ein Geschenk!

Frau Mueller



Fridays for Future: am 15.3.2019 haben weltweit 1.000.000 junge Menschen demonstriert

In Hamburg war (trotz Ferien) auch die [EJH] Ev. Jugend Hamburg dabei.

1. Wer bist Du und wie alt bist Du?

Steven Stemann, 18

2. Bist Du heute das 1. Mal bei Fridays For Future dabei?

Nein, ich bin das 2. Mal dabei. Das erste mal war ich am 1. März da.

3. Warum machst Du mit?

Weil wir nur einen Planeten haben und der geschützt werden muss.

4. Würdest Du für die Demo auch die Schule schwänzen?

Das habe ich schon am 1. März getan. Ich habe Philo und Theater geschwänzt.

5. Machst Du in Deinem Alltag noch etwas anderes als zu demonstrieren, um das Klima zu schützen?

Leider nicht so viel. Ich trenne meinen Müll so gut es geht und werfe meinen Müll nicht in die Umwelt und ermahne meine Freunde wenn sie es mal selten machen.

6. Welche Forderungen hast Du an „die Kirche“?

Viele Kirchen sind, wie ich es mitbekommen habe, leider nicht so umweltfreundlich, wie sie sein könnten. Es wird viel verschwendet und auch viel Plastik benutzt. Das ist mir schon vor Monaten aufgefallen. Deshalb habe ich mit meiner Jugendgruppe in der Bugenhagen-Gemeinde Rönneburg ein Projekt namens Umweltkirche gestartet, um unsere Gemeinde mit einfachen Mitteln umweltfreundlicher zu machen.



<https://www.bento.de/nachhaltigkeit/fridays-for-future-schueler-aus-hamburg-streiken-gegen-den-klimawandel-a-4fad-c4a9-18f0-4057-95ef-53aef689fbfc>

Einweihung des neuen Reiherstieg-Gemeindehauses

Am Sonntag, den 31. März 2019, wurde das Gemeindehaus der Reiherstieg-Kirchengemeinde feierlich eingeweiht. Beginnend mit einem Gottesdienst und anschließendem Festakt. Zur Freude des Kirchengemeinderates waren viele Gemeindemitglieder und Gäste der Einladung gefolgt, und die Kirche und das neue Gemeindehaus waren mit Leben gefüllt. Nach dem Gottesdienst begann der eigentliche Festakt mit Reden u.a des KGR der Reiherstieg-Kirchengemeinde, der ausführenden Firma, der Pröbstin, des Kita KGV sowie des KGR der Kirchdorfer Kirchengemeinde. Durch die ausführende Firma wurde der Bauherrnschaft symbolisch, in Form eines bronzenen Schlüs-

sels, der Generalschlüssel übergeben. Anschließend traf man sich bei Kuchen, Suppe, Sekt und Saft zum Klönschnack in Vorkirche, Foyer und Sälen des Reiherstieg-Gemeindehauses. Michel Eser



Was bewegt uns ... „Schöpfung“



Klimawandel in Gesellschaft und Kirche

Was glaubst Du, wie spät ist es?

Diese Frage treibt weltweit Zehntausende Jugendliche am Freitag auf die Straße. Sie protestieren dafür, im Sinne des Klimaschutzes zu handeln. Die Zeit zur Bewahrung der Schöpfung läuft ab. Die Jugendlichen sagen: Es muss sofort gehandelt werden, sonst hat der Klimawandel dramatische Folgen.

Als Kirche setzen wir uns aus religiösen Gründen für die „Bewahrung der Schöpfung“ ein. Die Nordkirche hat 2015 ein Klimaschutzgesetz verabschiedet, um ihre Treibhausgas-Emissionen bis 2050 auf Null zu senken. Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost hat auf dieser Grundlage erforderliche Maßnahmen auf den Weg gebracht: So engagiert sich das UmweltHaus am Schüberg im Auftrag des Kirchenkreises u.a. als Unterstützer der Volksinitiative „Tschüss Kohle“ für den Kohleausstieg in Hamburg.

Durch Energiecontrolling und Klimaschutzmanagement in den Kirchengemeinden sparen wir gezielt Energie ein. Es geht darum, sich kritisch zu hinterfragen: Wie nutzen wir Gebäude? Wie können wir klimafreundlich unterwegs sein? Wie sieht der klimafreundliche Bü-

roalltag aus? Orientierung und Hilfestellung geben das – für Einsteiger geeignete – Umweltmanagementsystem Ökoprofit sowie die Auszeichnung Ökofaire Gemeinde für fairen, ökologischen und nachhaltigen Einkauf. Als Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte bin ich in diesen Fragen unterwegs und ansprechbar:

Telefonnummer 040 519000780, mobil 0176 11432069 oder per E-Mail: s.hansen@kirche-hamburg-ost.de

Wir brauchen engagierte Menschen, die sich der Fragen zur Umwelt annehmen und sich kümmern. Nur gemeinsam finden wir Antworten auf die drängenden Fragen, miteinander in unserer Kirche und mit anderen gesellschaftlichen Akteuren. Die Jugendlichen von #FridaysForFuture geben dem Klimaschutz die Aufmerksamkeit, die es braucht. Aufgefordert zu handeln, sind wir alle.

Sylvia Hansen

Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte
vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost





Neues entsteht – Ergebnis Architektenwettbewerb

Die Grundstücksentwicklung des ehemaligen Paul-Gerhardt Kirchengrundstücks an der Georg-Wilhelm-Straße 121 hat einen weiteren Meilenstein erreicht. Der Architektenwettbewerb für die Bebauung auf dem Grundstück ist entschieden. Auf dem Grundstück, welches von unserer Reiherstieg-Kirchengemeinde, nach der Entwidmung der Paul-Gerhardt-Kirche, an den Kirchenkreis Hamburg-Ost übergeben wurde, möchte der Kirchenkreis Neubauten mit insgesamt 80 Mietwohnungen entwickeln. Ein Drittel der Wohnungen soll als Sozialwohnungen realisiert werden. Der Kirchenkreis betont, dass es bei dem Wettbewerb nicht nur um die Optik, sondern u.a. auch um eine nachhaltige Bauweise und barrierefreie Zugänge ging.

Zur Konkretisierung dieses Vorhabens hat der Kirchenkreis Ende letzten Jahres in Kooperation mit dem Bezirk Mitte und mit der Baubehörde einen Architektenwettbewerb gestartet, zu dem sechs Architekturbüros eingeladen wurden. Die Fachjury tagte nach Abgabe der Arbeiten am 21. Januar 2019 im ehemaligen PG-Clubraum und bewertete die eingegangenen Beiträge.

Als Sieger des Wettbewerbes ging das Architekturbüro Meixner

Schlüter Wendt Planungs GmbH in Kooperation mit den Landschaftsarchitekten rabe landschaften hervor. Der Entwurf sieht eine Bebauung des Grundstückes mit 5 solitär stehenden Gebäuden vor. Die Backsteinfassaden des Siegerentwurfes sind dabei durch geputzte weiße Flächen akzentuiert.

Die Fachjury des Wettbewerbes lobt vor allem die städtebauliche Konzeption, welche sich mit der Umgebung verknüpft und trotzdem eigenständig bleibt, sowie die Setzung und Höhenstaffelung der Gebäude, welche sensibel und angemessen auf die umgebende Bebauung reagiert. Der Entwurf des Büros Johannsen und Partner mbH mit schoppe + partner Freiraumplanung wurde mit dem zweiten Preis prämiert. Anders als der erstplatzierte Entwurf sieht dieser Wettbewerbsbeitrag eine zeilenartigere Bebauung bestehend aus drei Gebäudekörpern hin zu allen drei Grundstücksseiten vor.

Da eine solche Grundstücksentwicklung viele Hürden mit sich bringen kann, kann ein genauer Fertigstellungstermin noch nicht genannt werden.

Michel Eser





Menschen als Schöpfer

„Alles fließt“ sagt der altgriechische Philosoph Heraklit und bezieht sich dabei auf die Phänomene der Natur. Der Mensch lebt in diesem Fluss der Dinge, aus dem auch sein eigenes Schaffen gespeist wird: Musik fließt, die Farben der Kunst fließen, Wörter fließen, und selbst die Steine zu einem Gebäude „fließen“ herbei, bis der Bau vollendet ist. Ich mag die Vorstellung, dass der Künstler am Rand eines ständigen Flusses aus Farben, Klängen oder Ideen steht und seine geistige Schöpfkelle hineintaucht, um ein Kunstwerk zu schöpfen. Natürlich ist der eigentliche Begriff der Schöpfung Gott vorbehalten, und wir Menschen müssen uns mit dem Erschaffen von Dingen oder Kunstwerken bescheiden, aber dennoch wirkt, meiner Überzeugung nach, der kreative Funke Gottes in jedem ernsthaften Komponisten, Maler, Dichter oder auch Architekten.

Ich darf Ihnen hier beispielhaft von meinen eigenen Schaffensprozessen als Komponist erzählen: Es gibt viele Arten, wie Musik entstehen kann. Manche Komponisten werden geradezu überschwemmt von melodischen Einfällen, andere wieder ringen um jeden Ton wie Beethoven, der allein für die vier berühmten Anfangstöne seiner 5. Symphonie 75 Skizzen benötigte. Ich selbst bin eher ein Formalist. Ich brauche zuerst eine Vorstellung, wie ein neues Stück im Ganzen aufgebaut sein und wie es wirken soll. Dann mache ich mir detailliertere Gedanken zum Ablauf, zur Aussage und zum musikalischen Gehalt. Manchmal existieren auch schon ein Motiv oder eine Melodie, die Ausgangspunkt meines Schaffensprozesses sein sollen wie z. B. bei einer Choralbearbeitung. Es formen sich konkrete Klänge, Rhythmen und melodische Gestalten in meinem Kopf, die ich anschließend zu Papier bringen kann. Wenn ich genügend Zeit habe, gerate ich dabei manchmal in den vielzitierten flow, was ja

nichts anderes als Fließen bedeutet. In diesem Fall kann ich täglich vier bis fünf Stunden schreiben, aber das ist selten. Meist komponiere ich am Schreibtisch. Das Klavier benutze ich nur zur Kontrolle oder wenn ich es sehr eilig habe. Das kommt vor, wenn ein Stück unbedingt fertig werden muss, weil die Aufführung schon angekündigt ist. Ich skizziere das Stück zunächst mit Bleistift. Dabei entstehen oft unterschiedliche Fassungen, die weiterentwickelt oder verworfen werden müssen. Früher fertigte ich nach Vollendung des Stücks eine Reinschrift an. Heute gebe ich es in den Computer ein und kann dann leicht Fehler korrigieren, Stimmen für einzelne Instrumente herstellen oder die Partitur digital verschicken.

Rainer Schmitz





Was bewegt uns ... „Schöpfung“

Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“ am 16. Juni – drei Startpunkte in Wilhelmsburg

Vorher: Open-Air-Fahrradgottesdienst vor der Emmauskirche um 10 Uhr

Mobilität, Feinstaub, Stickoxide, die Verdichtung der Stadt – die Diskussionen nehmen Fahrt auf. Hoffentlich schön emissionsfrei und bewegt. Die Achtung vor der Schöpfung, Natur und Mensch, hat ja Folgen. Generationsübergreifend stellt sich die Frage: „Wie wollen wir leben?“

Am 3. Sonntag im Juni findet nun zum 25. Mal die Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto“ statt. Rund 30.000 Menschen aus Hamburg und der Metropolregion radeln mit.

Am Sonntag, 16. Juni 2019 feiern wir im Rahmen dieser Rad-Demo, „Mobil ohne Auto“, um 10 Uhr vor der Emmauskirche (Mannesallee) einen Open-Air-Fahrradgottesdienst.

Die Sternfahrt geht aus dem Süden Hamburgs auch über die Köhlbrandbrücke. Auf der Abschlusskundgebung um 15 Uhr auf dem Rathausmarkt kommt dieses Jahr die umweltbewegte Jugend zu Wort.

INFO: In Wilhelmsburg sind drei Startpunkte geplant:

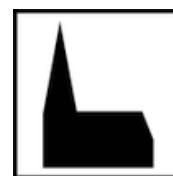
„Emmauskirche“,

„Behörde für Umwelt“

„Kirchdorf-Süd auf dem Marktplatz“.

Kirchdorf-Süd soll umzingelt werden. Mit einer auf acht Spuren ausgebauten A1; einem mit Gewerbe und Wohnen überbauten Tunnel für die geplante A26-Ost (für die Finanzierung des milliardenschweren Tunnels gibt es keine finanziellen Zusagen!). Die Kornweide bleibt als Straße erhalten. Dafür kommt die monsternmäßig geplante Autobahnauffahrt für die A26-Ost an der Kornweide/Otto-Brennerstraße dazu. Und zuletzt die Autobahnzuführung durch Kirchdorf, entlang der Otto-Brenner-Straße. Mobilitätswende geht anders.

Anja Blös



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wilhelmsburg, Emmauskirche
Mannesallee 20, 21107 Hamburg

10 Uhr Open Air - Fahrradgottesdienst mit Pn. Anja Blös

10.50 Uhr Abfahrt vom Kirchvorplatz mit Tourenleitung zum Startpunkt "AS Hamburg-Wilhelmsburg"



Was bewegt uns ... „Schöpfung“

Lebensmittel im Überfluss – Beitrag der Wilhelmsburger Tafel

Wir wissen das ja: Während in einem Teil der Erde Menschen hungern müssen, weil sie nicht genug zu essen bekommen – nach offiziellen Angaben sind 800.000 Menschen davon betroffen, unvorstellbar viele – herrscht auf der nördlichen Halbkugel der Erde ein großer Überfluss an Lebensmitteln. Seit einigen Jahren werden diese Lebensmittel deutschlandweit an die Tafeln weitergegeben, die denen zukommt, deren Rente oder Arbeitslosenunterstützung nicht ausreicht, um über die Runden zu kommen. Gudrun Toporan-Schmidt, die seit 2013 die Wilhelmsburger Tafel leitet, erzählt: „Etwa 300 Personen kommen wöchentlich zu den Ausgabestellen in Wilhelmsburg, die von der Tafel beliefert werden (Deichhaus, Gemeindehäuser Veddel, St. Raphael und Kirchdorf). Gut 25 % sind Rentner, 50 % haben Familie, auch viele junge Leute kommen zu uns, geringfügig Verdienende und Studenten. Sie alle gehören zu den Bedürftigen, die einen Tafelausweis haben und somit berechtigt sind, Lebensmittel von uns zu bekommen. Die Zahl der Bedürftigen hat in letzter Zeit wieder zugenommen, besonders viele junge Leute nutzen das Angebot der Tafel.“ „Jeden Morgen werden Lebensmittel von Supermärkten abgeholt, die ab 8 Uhr abholbereit in Kartons verpackt, in die Autos geladen und dann zu den Ausgabestellen gefahren werden. Wir haben zwei Kleinbusse mit Kühlung; jeder Bus legt pro Woche etwa 500 km zurück. Wir nehmen alle Lebensmittel mit, deren Haltbarkeitsdatum noch nicht abgelaufen sind: Milchprodukte, Fleisch, Obst, Gemüse, Käse und Wurst.“

Frau Toporan-Schmidt betont: „Mit der Einrichtung der Tafel tragen wir dazu bei, dass nicht so viele Lebensmittel weggeworfen werden. Grundsätzlich werte ich das als sehr positiv, dennoch ist es unser Ziel, einen Beitrag zu leisten, dass Menschen, besonders die jungen Men-

schen, nicht allzu lange auf unser Angebot angewiesen sind, sondern im Leben weiterkommen. Es sollte bei uns selbstverständlich sein, dass Menschen ausreichend Geld für Lebensmittel haben.“



Die beiden Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg sind Mitglied im Verein Tafel e.V. In den vier Ausgabestellen sind etwa 35 Personen ehrenamtlich beschäftigt. Falls Sie die Tafel unterstützen wollen, können Sie Ihren Betrag gerne auf dieses Konto gegen Spendenbescheinigung einzahlen:

Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V.

IBAN: DE33 2005 0550 1263 1254 84

Heye Osterwald



Gott schafft Schöpfung – in Bibel und Koran



„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Genesis 1, Vers 1

„Lob sei Gott, dem Schöpfer von Himmel und Erde,...“ Sure 35, Vers 1

Auch wenn es im Koran keinen Schöpfungsbericht gibt, gilt auch im Islam wie im Judentum und Christentum Gott als Schöpfer von Himmel und Erde. 99 Namen gibt es im Koran für Allah, einer davon ist Schöpfer.

In Bezug auf die Erschaffung des Menschen heißt es im Koran: „Als ich (Gott) ihn (den Menschen) erschuf und ihm von meinem Geist einhauchte...“ (Sure 15,29). Im Alten Testament lesen wir: „Da mach-

te Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase.“ (Genesis 2,7). Gott erschuf den Menschen als ein Wesen, das in der Lage ist, mit ihm in Kontakt zu treten, indem er ihm von seinem Atem/Geist einhauchte. Mit seinem Geist/Atem gibt Gott von seinem Wesen an den Menschen weiter. Wie im Judentum und Christentum gehören zu den wesentlichen Eigenschaften Gottes seine Barmherzigkeit und seine Liebe. Liebe und Barmherzigkeit sind auf Beziehung angewiesen. Gottes Liebe und Barmherzigkeit finden ihr Gegenüber im Menschen. Den es bleibt beim Gegenüber von Gott und Mensch, Gott ist Gott und Mensch ist Mensch. Beide stehen zueinander in unlöslicher Beziehung, Gott als Schöpfer und Mensch als Geschaffener. Judentum, Christentum und Islam sind in dieser Frage nicht weit auseinander.

Heye Osterwald

STÖBERSTUBE im Gemeindehaus von St. Raphael

freitags von 10 – 18 Uhr

Die ehrenamtlichen Frauen haben im Jahr 2018 durch den Verkauf von gespendeter Kleidung einen Betrag von 1100 Euro an das „Umweltkonto-Stöberstube“ der Kirchengemeinde einzahlen können. Von diesem Geld werden jedes Jahr gemeinnützige Vereine unterstützt. **Auch wir wollen verstärkt etwas für die Umwelt tun und suchen Frauen, die für uns einfache Stofftaschen nähen, um noch mehr Plastikmüll zu vermeiden. Die Stoffe können wir abgeben.**

Alma Weihe





Kleider-Treff in der Kreuzkirchengemeinde

Stöbern und Klönschnack bei Kaffee und Kuchen

Im Gemeindehaus der Kreuzkirchengemeinde findet seit Anfang März 2019 einmal wöchentlich eine Kleiderausgabe der Kleiderkammer Wilhelmsburg statt. Angeboten werden gut erhaltene Kleidung, Hausrat, Spielzeug, Bücher und vieles mehr – zu fairen Preisen.

In entspannter Atmosphäre können Sie beim Kleider-Treff stöbern, Kaffee trinken und neue Kontakte knüpfen.

Der „Kleider-Treff“ ist freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr für Sie geöffnet. Ehemalige Kollegen im Ehrenamt der Kleiderkammer Wilhelmsburg sorgen aktuell für Kaffee und Kuchen. Auch Ihr persönlicher Einsatz, Ihre Unterstützung und Ihr Kuchen sind jederzeit

herzlich willkommen. Kulturelle und kulinarische Vielfalt, bereichernde Begegnungen wachsen mit Ihrer Beteiligung. Jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Übrigens: Die Kleiderkammer Wilhelmsburg ist seit 35 Jahren in Hamburger Brennpunkten tätig, indem sie Gebraucht Kleidung sammelt, diese sortiert, aufbereitet und an verschiedenen Standorten an Menschen mit geringem Einkommen weiterreicht.

Norbert Meiburg



Alles rund um Familie und Kind

Sonntag, 5. Mai 2019

15 Uhr bis 18 Uhr

Noch gut erhaltene Spielsachen, Kleidung und andere tolle Dinge für Familien und Kinder werden, je nach Wetterlage auf dem Gelände oder im Gemeindehaus der Kirchengemeinde auf die Suche nach neuen Besitzern gehen.

Ab 15 Uhr kann gestöbert, gehandelt und geschlemmt werden.

Ein kleines Café lädt zum Verweilen ein. Die Standgebühr beträgt 6 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen.

Anmeldung: bei Dorrit Schwabe, schwabe@kirche-in-kirchdorf.de
oder im Kirchenbüro, bei Beate Müller Tel. 7544829



30th

anniversary show!!



Die Kabarettgruppe „**Notausgang**“ feiert ihr 30jähriges Jubiläum mit dem Programm:

„**Best of Notausgang**“

Am Freitag, den 17. Mai, um 19 Uhr

Im Reiherstieg-Gemeindehaus

Eckermannstraße 1a (barrierefrei)

Eintritt frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für den Kulturtreff der Stadtteildiakonie Wilhelmsburg.

Alle sind herzlich eingeladen, diesem Kulturereignis beizuwohnen.

Frühes Kommen sichert die besten Plätze!

Eure / Ihre „**Notausgänge**“



Samstag

Kreuzkirche – Bandoneonorchester

am Samstag, 15. Juni um 17 Uhr

In den 90 Jahren seines Bestehens hat sich das Bandoneonorchester in die Ohren und Herzen des Wilhelmsburger Publikums gespielt. Im Rahmen von 48h wird es sich wieder mit der ganzen Bandbreite seines Repertoires präsentieren: Von beschwingter Tanzmusik und bekannten Operettenmelodien über norddeutsche Shanties bis zum Tango, dem das Bandoneon seine unverwechselbare Stimme leiht.



Kreuzkirche – Kirchdorfer Kantorei

am Samstag, 15. Juni um 19 Uhr



Die Kirchdorfer Kantorei bietet im Rahmen von 48 Stunden ein vielgestaltiges kirchenmusikalisches Programm von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis ins 21. Jahrhundert. Guillaume Dufay ist dabei ebenso vertreten wie Johann Sebastian Bach mit Auszügen aus seiner ungewöhnlich beschwingten Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“. Psalmvertonungen von Enjott Schneider und Peter Planyavsky zeigen die Vielfalt moderner Kompositionsmöglichkeiten, und selbst eine Hymne wie „You'll never walk alone“ soll nicht fehlen. Das Publikum ist zum Mitsingen eingeladen. Die Kantorei wird tatkräftig unterstützt von Trompete und Streichquartett.

Emmauskirche – "Urklang-Chillout"

am Sonntag, 16. Juni um NN Uhr

Ein entspannter Start in den Festival-Sonntag mit meditativ-urigen Klängen von Stimme, Bass, Saxophon, Orgel, Shruti-Box, Hang-Drum, Drehleier und Trommel.

Hinlegen und Augenschließen möglich!

Mit Hannah Ewald, Leander König, Lukas Wader"



Sonntag

Emmauskirche – Reiherstieg Posaunenchor

am Sonntag, 16. Juni um 15 Uhr







Der Posaunenchor bietet unter der bewährten Leitung von Wolfgang Krause einen bunten Strauß an Bläserkompositionen von Bach über Mendelssohn bis hin zu Michael Schütz. Sie treten in den Dialog mit der Orgel, die auch zum gemeinsamen Musizieren eingesetzt wird. An der Orgel: Inselkantor Rainer Schmitz.








Gottesdienste im Mai 2019

| Mai | EMMAUS MANNESALLEE | KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168 | ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7 |
|-------------------------------------|---|---|---|
| 4.5.2019 | | 11 Uhr P. Osterwald, Dn. Reuss <i>Konfirmation, Orgel: Teepe</i> |  |
| 5.5.2019 Misericordias Domini | | 11 Uhr P. Dr. Detje, Dn. Reuss <i>Konfirmation, Orgel: Teepe</i> |  |
| 5.5.2019 Misericordias Domini | 15 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Verabschiedung von P. Schmidt in der Emmauskirche Pn. Reich, Pröpstin Decke, <i>Orgel: Schmitz</i> | |  |
| 8.5.2019 | 16 Uhr <i>WuselKirche</i> für Kinder von 0 – 6 Jahren Pn. Reich und Carolin Keitz | | |
| 12.5.2019 Jubilae | 10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Witt</i> | 18 Uhr P. Dr. Detje und Team <i>Abendgottesdienst</i> | 10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Pietrzak</i>  |
| 19.5.2019 Kantate | 10 Uhr Pn. Blös mit Kantorei <i>Orgel: Schmitz</i> | 10 Uhr P. Dr. Detje <i>Orgel: Teepe</i> 11.30 Uhr P. Dr. Detje <i>Taufgottesdienst, Orgel: Teepe</i> | |
| 26.5.2019 Rogate | 10 Uhr P. Falke <i>Orgel: Schmitz</i> | | 10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Teepe</i> |
| 30.5.2019 Christi Himmelfahrt | 11 Uhr Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Kaltehofe: Gemeinsame Fahrt - Treffen Emmauskirche 10 Uhr für Radler 10.30 Uhr für Automitnahme | | |

Gottesdienste im Juni 2019



| Juni | EMMAUS MANNESALLEE | KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168 | ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7 |
|-----------------------------------|---|---|--|
| 2.6.2019 Exaudi | 10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Schmitz</i>  | 10 Uhr P. Dr. Detje <i>Orgel: Pietrzak</i> 11.30 Uhr P. Dr. Detje <i>Taufgottesdienst, Orgel: Pietrzak</i> | |
| 5.6.2019 | 16 Uhr WinkelKirche für Kinder von 0 - 6 Jahren Pn. Reich und Carolin Keitz | | |
| 9.6.2019 Pfingstsonntag | 10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Schmitz</i> | | 10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Teepe</i>  |
| 10.6.2019 Pfingstmontag | 10 Uhr Regionaler ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst an der Windmühle Johanna: ökumenisches Vorbereitungsteam, <i>mit Posaunenchor</i> | | |
| 16.6.2019 Trinitatis | 10 Uhr Regionaler Open-Air-Fahrradgottesdienst Pn. Blös, <i>Musik: Schmitz</i> | 18 Uhr P. Dr. Detje und Team <i>Abendgottesdienst mit anschl. Grillen</i> | |
| 23.6.2019 1. So. n. Trinitatis | 10 Uhr P. Falke <i>Orgel: Teepe</i>  | | 10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Schmitz</i> |
| 30.6.2019 2. So. n. Trinitatis | 10 Uhr Regionaler ökumenischer Gottesdienst auf dem Kinderbauernhof Stübenhofer Weg 19 Pn. Blös (ev.-luth.)/ Walter (Lichtinsel e.V.), <i>Musik: Teepe</i> | | |



Weitere Gottesdienste

WEITERE GOTTESDIENSTE

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

zweimal im Monat von 10 - 12.30 Uhr in der Kreuzkirche

Nächste Termine: 4.5., 25.5., 8.6. und 14.6.

Aktuelle Termine siehe auch www.kirche-wilhelmsburg.de/aktuelles

Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen“ Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Str. 9:

24.5. und 28.6., Freitag um 14.30 Uhr, P. Falke

Gottesdienst im Malteserstift St. Maximilian Kolbe

Krieterstraße 7:

17.5. und 21.6., Freitag um 10 Uhr, P. Falke

WuselKirche für Entdeckerchen

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

jeden 1. Mittwoch im Monat 16 - 17 Uhr

im Reiherstieg-Gemeindehaus, Eckermannstraße 1a

Carolin Keitz und Pn. Reich

Nächste Termine: 8.5. und 5.6.

Andachten im Seniorenzentrum am Inseipark

9.5., Donnerstag um 16 Uhr, P. Falke

Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf-Süd

3.5., Freitag um 17 Uhr, P. Falke

Gebetsandacht – Offene Kirche in der Vorkirche Emmaus (Mannesallee 20)

Diese findet im Mai und Juni nicht statt.

Einladung zur Goldenen Konfirmation an die ehemaligen Konfirmanden*innen

Am Sonntag, den 22. September 2019 um 10 Uhr

Einander wiedertreffen, klönen, sich erinnern – alte Orte neu entdecken, die Freundin, den Freund von damals erkennen, Kontakte neu beleben, sich besinnen auf den gemeinsamen Grund, zu dem wir einst „Ja“ gesagt haben.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1968 und 1969 zu einem Festgottesdienst in der St. Raphaelkirche ein. Wir sind dabei, die Anschriften der Ehemaligen zu ermitteln, benötigen dazu aber auch Ihre Mithilfe.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Müller (Tel: 040 754 48 29; buero@kirche-in-kirchdorf.de) und teilen Sie uns Ihren heutigen Namen sowie Ihre aktuelle Anschrift mit. Sie bekommen dann eine persönliche Einladung zur Goldenen Konfirmation.

Herzlich eingeladen sind auch alle, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, damals aber noch nicht in Kirchdorf gewohnt haben.

Heye Osterwald



Mein Abschied von der Reiherstieg-Kirchengemeinde



Die Kraft, die Gott mir vor 25 Jahren für mein Pastorenamt auf Wilhelmsburg mitgab, ist nahezu aufgebraucht; körperliche Warnsignale habe ich seit letztem Sommer wohl wahrgenommen, aber ich habe sie nicht ernst genommen. Dann überraschte mich ein Schwächeanfall am 16. November, in dessen Folge ich bis ins Kleinste unter-

sucht wurde, vor allem am Herzen. Für mich eine völlig neue und zugleich beängstigende Erfahrung. Zum Glück kam dabei heraus: kein Herzinfarkt! Dann das Erlebnis Anfang Februar, als mein Körper mir wiederum zu verstehen gab: „Pass auf dich auf!“ Diesmal hörte ich sofort auf das Signal. Der Kardiologe schrieb mich für 3,5 Wochen krank. Danach kam eine Woche Urlaub. Das hat mir gutgetan! Mir wurde in der Auszeit Schritt für Schritt klar: Der Spielraum, mich aus der bisher getragenen Verantwortung in der Reiherstieg-Kirchengemeinde tatsächlich zurückzunehmen, ist gering. Ich entschied im Austausch mit vertrauten Angehörigen: Jetzt ist der Zeitpunkt, mich beruflich zu verändern. Im Gespräch mit Pröpstin Carolyn Decke kam das „Vertretungspfarramt“ des KK HH-Ost als neue Einsatzmöglichkeit für mich in den Blick. Dort fange ich nun am 1. Mai an, für die verbleibende Zeit bis zu meiner Pensionierung zum 31. Januar 2020. Am neuen Ort lassen sich Arbeitsbereiche, lässt sich Arbeitszeit für mich hoffentlich leichter eingrenzen.

So blicke ich denn dieser Tage zurück in meine Zeit als Pastor auf der Elbinsel Wilhelmsburg: Da war mein Einsatz als Krankenhauseelsorger in Groß-Sand ab April 1994; da waren zehneinhalb Jahre seit September 2002 im Krankenhaus und in der Reiherstieg-Kirchengemeinde – auf zwei so unterschiedlichen Stellen, die ich verband; ich entschied mit

Übernahme des Vorsitzes im Kirchengemeinderat (KGR) ab April 2013 ausschließlich für die Reiherstieg-Kirchengemeinde arbeiten zu wollen, nahm somit nach 19 Jahren Abschied von Groß-Sand; die Zeit der Entwicklung des neuen Emmaus Zentrums seit 2007/2008 hat mich – trotz intensiver Unterstützung durch so viele aus dem KGR und durch andere Ehren- und Hauptamtliche – überaus in Anspruch genommen. Ebenso die Zuführung der ehemaligen Jugendfreizeitstätte Reiherhorst zu einer neuen Zweckbestimmung. Letztlich habe ich die Arbeit hier gerne getan. Ich habe auch viel gelernt. Bei aller Wehmut des Abschieds: Es gibt Tatsachen und Erlebnisse, die mir den Entschluss erleichtern, gerade jetzt zu gehen: Sas Neubau-Ensemble ist – Gott sei Dank – weitestgehend fertig; die Außenanlagen folgen schnell nach; und vor allem: Ich erlebe eine fitte phantasievolle, in die Zukunft blickende Gemeinde und Gemeindeleitung mit Tatendrang; ich erlebe viel guten Kontakt der Verantwortlichen untereinander und den Kontakt von der Gemeindeleitung in den Stadtteil hinein. Ich bin von Dankbarkeit erfüllt für einen langen gemeinsamen Weg. Als ersten dokumentierten Schritt raus aus der Leitungsverantwortung habe ich am 21. März den Vorsitz für den KGR niedergelegt. Als neuer Vorsitzender des KGR wurde aus seiner Mitte Herr Fred Schlatermund gewählt; als stellvertretende Vorsitzende des KGR wurde Frau Pastorin Susanne Reich durch den KGR gewählt, im Beisein unserer Pröpstin. Nicht versäumen möchte ich, mich bei Ihnen, den Gemeindegliedern, für Ihr Vertrauen mir gegenüber durch alle Jahre zu bedanken.

Ich wünsche der Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg mit dem neuen Reiherstieg Campus alles Gute und Gottes reichen Segen.

Meine Verabschiedung wird stattfinden am Sonntag, dem 5. Mai, um 15 Uhr, in der Emmauskirche. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Vigo Schmidt



Liebe Jugendliche,
im September starten die neuen Konfirmandengruppen – möchtest du dabei sein? :-)

Wir würden uns sehr freuen, mit dir gemeinsam auf den Weg zu gehen und etwas vom christlichen Glauben zu lernen, zusammen zu spielen und zu singen, gemeinsam tolle Erlebnisse zu haben und auch auf zwei Wochenendfreizeiten zu fahren.

Da der Konfirmandenunterricht in Zusammenarbeit von beiden Gemeinden auf Wilhelmsburg stattfindet, kannst du dir aussuchen, zu welchem Anmeldeabend du kommen möchtest:

Die Anmeldung für den regionalen Konfirmandenunterricht findet am Mittwoch, 19. Juni 2019 um 18 Uhr in der Mannesallee 20 oder am Donnerstag, 20. Juni 2019 um 18 Uhr in der Jungnickelstraße 21 statt.

Zu diesem Termin sind alle Eltern und Jugendliche eingeladen, die Interesse haben. Mit dem Konfirmandenunterricht beginnen könnt ihr, wenn ihr am 1. Juli 2019 mindesten 12 Jahre alt seid.

Wenn ihr vorweg noch Fragen habt, meldet euch gerne bei uns (Kontaktdaten siehe letzte Seite).

Diakonin Joana Edelbluth und Diakonin Susanne Reuß



Es gibt einen Snack. Das Programm bestimmt ihr!
im Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Diakonin Susanne Reuß

Jugendtag

Der nächste Jugendtag findet bei uns statt! Am 26. Mai 2019,
von 14 bis 18 Uhr rund um die Emmauskirche!

**Wir freuen uns
auf Dich!**

**Einladung zum Konfirmandenunterricht
auf Wilhelmsburg**
Ev. Jugend Wilhelmsburg
Ev.-luth. Kirchengemeinden Reiherstieg + Kirchdorf
Diakonin Susanne Reuß Tel. 754 01 38, reuss@kirche-in-kirchdorf.de
Diakonin Joana Edelbluth Tel. 756 887 93, joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de

KREUZ & QUER
Evangelischer Jugendtag 2019

Jugendliche aus der ganzen Region Harburg/ Wilhelmsburg/ Södersthe treffen sich auf dem Gelände rund um die Emmauskirche, um gemeinsam zu singen, feiern, spielen und einfach jede Menge Spaß zu haben.

UND DU BIST EINGELADEN!
Komm einfach vorbei und lass dich auf einen
Open-Air Gottesdienst, Bläserkichen,
Bumperball, Fotobox, Escape-Games
und vieles mehr...

Für
Jugendliche
12-27 Jahre

26. Mai 2019 14.00 - 18.00 Uhr

Info: reuss@kirche-in-kirchdorf.de

Veranstaltungsort:
Eckermannstraße
21107 Hamburg
Bus 13 bis Mannesallee



Veranstaltungen Jugend und Rückblick



Der wöchentliche Treff für alle Wilhelmsburger ab 12 Jahren, donnerstags ab 18.30 Uhr, in den Jugendräumen des Gemeindehauses, Eckermannstraße 1a

Das Programm für die nächsten Wochen:

- 2. Mai: Wikingerschach auf der neuen Terrasse
- 9. Mai: Schokofrüchte
- 16. Mai: Aufgrund von Ferien bereits um 17 Uhr
- 23. Mai: Jugendtag vorbereiten
- 6. Juni: Je nach Wetter: Wasserschlacht oder Tee trinken;
- 13. Juni: Aus alt mach neu: bitte FlipFlops mitbringen
- 20. Juni: Kein Konfi.com -> Konfianmeldung

Diakonin Joana Edelbluth



Konfi-Taufe: Nach einem Konfi-Tag zum Thema Taufe mit allen Vorkonfis wurden vier KonfirmandInnen getauft. Herzlichen Glückwunsch zur Taufe, liebe Hannah, liebe Finja, lieber Vincent und lieber Domenik!

Ferienprogramm: Dialog im Dunkeln. 12 Jugendliche wollten erfahren, wie es ist, blind zu sein. Bei Dialog im Dunkeln haben wir die Möglichkeit gehabt, selbst nicht zu sehen und gleichzeitig konnten wir direkt von blinden Menschen erfahren, wie sie ihren Alltag meistern und wie wichtig für sie die Errungenschaft eines Smartphones ist.



Ferienprogramm: Wir drehen einen Film. In den Ferien haben 14 Jugendliche gemeinsam im Gemeindehaus übernachtet und kleine Filme gedreht. Wir haben einen kleinen Sketch von Ernie und Bert nachgestellt und eine Expedition in den Dschungel gestartet – mit wenig Schlaf, aber mit sehr viel mehr Spaß!



Freizeitvorbereitungs-Woe: Wir waren mit dem Freizeit-Team in Dänemark und haben unser Haus in Hoptrup und die Umgebung erkundet: Vorfreude!!! Ein paar freie Plätze haben wir auch noch (übrigens auch für Nicht-Konfis), also schnell anmelden!



ANDACHTEN IM DEICHHAUS

Die Kirchengemeinden Reiherstieg und Kirchdorf stehen in der Präambel der „Arbeitsloseninitiative e.V./Deichhaus“ (AiW) als Projektträger. Mit dem Deichhaus verbindet sich die „Wilhelmsburger Tafel“ und vielfältiges soziales Engagement im Stadtteil. Das Deichhaus hat eine wechselhafte und bewegte Geschichte. Begründet wurde es von Pastor Hildebrandt Henatsch. Die Kirchengemeinderäte aus Kirchdorf und dem Reiherstieg sowie der Vorstand der AiW haben ihre Gespräche nun wieder intensiviert. Es geht darum, Erwartungen und Wünsche auszutauschen und das diakonische Haus am Stübenplatz strukturell und finanziell zu verstetigen. Das Deichhaus wird (was wenige wissen!) fast ausschließlich ehrenamtlich getragen. Ein Wunsch der Mitarbeitenden der Wilhelmsburger Tafel war, wie-

der eine Andacht zum Mitarbeiterfrühstück. Regelmäßig sitzen die Tafelmitarbeiter*innen am Freitag eine halbe Stunde zusammen. Mit ihnen nun wöchentlich im Wechsel die Pastorinnen und Pastoren der Elbinsel. Die geistliche Stärkung und Begegnung gefällt allen Seiten.



Ehrenamtsfeier am 24. Mai in Kirchdorf

Wir können als Gemeinde nur dankbar sein für die vielen helfenden Hände, die ehrenamtlich mit anpacken. Ansonsten wäre unsere Gemeinde sehr blass. Deshalb wollen wir Danke sagen und gemeinsam feiern. Jeder, der bei uns ehrenamtlich aktiv ist, ob im Großen oder Kleinen, ob sichtbar oder unsichtbar, ist eingeladen, am 24. Mai mit dabei zu sein. Wir beginnen mit einer Andacht um 18 Uhr in der Kreuzkirche, essen hinterher gemeinsam und haben eine gute Zeit. Wenn Sie Zeit haben und teilnehmen, dann melden Sie sich aus Gründen der Kalkulation gerne im Gemeindebüro an. Ich freue mich auf diesen besonderen Abend! Pastor Malte Detje

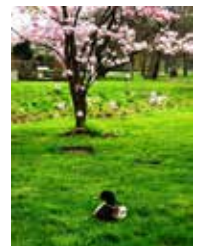
St. Raphael-Café

im Gemeindehaus, Jungnickelstraße 21

Wir greifen das Motto des im März gefeierten Weltgebetstages auf:

Es ist noch Platz bei uns und Ihr seid eingeladen zu Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß und Gesprächen.

Die nächsten Termine sind mittwochs, 14.30 bis 16.30 Uhr: 8., 22. Mai, 12. und 26. Juni





Zukunft des Kriegerdenkmals

Künstlerische Intervention

Seit Januar 2018 arbeitet eine 9-köpfige DENKmal-Gruppe an der Zukunft des Kriegerdenkmals an der Emmauskirche. Dazu kommt ein großer unterstützender Verteiler. Der Stand der Dinge zum Kriegerdenkmal heute: Verhüllung (Holzummantelung) bis sich die Zukunft geklärt hat. Die DENKmal Gruppe arbeitet mit Sachverstand und Elan und „denkt vor“ für den Kirchengemeinderat. Die Gruppe aus Interessierten des Stadtteils und Geschichtswerkstatt hat die Entstehungsgeschichte beleuchtet und Diskussionsveranstaltungen im Stadtteil organisiert. Und sie hat schließlich dem Kirchengemeinderat einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

Am 21. Februar 2019 hat der Kirchengemeinderat der Reiherstiegsgemeinde beschlossen: „... Die DENKmal-AG hat den historischen Hintergrund des Kriegerdenkmals aufgearbeitet. Der KGR stellt sich seiner Verantwortung für Kirche und Gesellschaft. Eine künstlerische Intervention soll das Kriegerdenkmal in seinen lokalen und historischen Bezügen kommentieren und insbesondere seine militaristische Botschaft brechen...“



Nun gilt es, Kriterien zu formulieren und v.a. Finanzquellen aufzutun, um das Vorhaben zu realisieren. Was müsste eine künstlerische Intervention leisten:

- Militaristische Botschaft des Kriegerdenkmals brechen (vgl. Ikonographie und Inschrift)
- Die konkrete Situation im Stadtteil und der Wohnbevölkerung berücksichtigen (mögliche Kriegserfahrungen von Flüchtlingen. Durch Migration bedingter nicht „nur deutscher Geschichtshorizont“. „Junger“ – betr. Durchschnittsalter – Stadtteil)
- „zugänglich“ (wenig Vorwissen voraussetzen, Anschlussfähigkeit suchen)
- Historischen Kontext berücksichtigen (Entstehungszeit: Bereitwillige Zurverfügungstellung des Aufstellungsortes durch die Kirchengemeinde. Wilhelmsburg als ursprünglich „roter“ Stadtteil, das Einsickern der nationalsozialistischen Ideologie. Die Kenntnis: das Kriegerdenkmal war immer umstritten)
- Denkanstoß verstetigen (gesellschaftliche Verantwortung heute)

Wir halten Sie auf dem Laufenden! Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich gerne an Anja Blös: bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de



Die kleine Evangelische Kirche A.B. in Slowenien – Kleine Kirche ganz groß

Gedanken zur Gruppenreise nach Slowenien vom 20. bis 24. Februar 2019



Anlässlich des diesjährigen Weltgebetstages besuchten wir, eine Gruppe aus Gemeinden der Propstei Harburg und anderer Kirchen aus dem Süderelbe-Raum, eine Woche vor dem Weltgebetstag Slowenien. Los ging es mit der Bahn von Hamburg nach Wien, von Wien weiter mit einem Kleinbus nach Prekmurje, zu deutsch Übermur. Prekmurje,

das ist ein kleines Gebiet nördlich des Flusses Mur, im äußersten Nordosten des Landes, Heimat des größten Teiles der evangelischen Gemeinden, nicht weit entfernt der Landesgrenzen nach Österreich, Ungarn und Kroatien. Das Zentrum von Prekmurje heißt Murska Sobota. Hier waren wir in einem Hotel untergebracht. Von Murska Sobota aus besuchten wir die Gemeinden in den kleinen Ortschaften dieser wunderschönen Landschaft.

Die Gemeindebesuche bleiben in nachhaltiger Erinnerung. Diese Gastfreundschaft!!! Überall wurden wir herzlich empfangen. Nicht nur von der Gemeindepfarrerin/vom Gemeindepfarrer; nein, ganze „Empfangskomitees“ hießen uns in den Gemeinden willkommen, und so gab es die Möglichkeit zu intensiven Gesprächen auch mit den Gemeindemitgliedern. Viele von den älteren Frauen erzählten in bestem Deutsch von ihren Aufhalten in Deutschland oder Österreich, wo sie als „Gastarbeiterinnen“ einige Jahre lebten und arbeiteten. Die Möglichkeit, eine Arbeit zu finden, ist zwar inzwischen etwas leichter geworden, vergleicht man die Löhne in Österreich und Slowenien, so gibt es nach wie vor ein großes Gefälle.

Rein statistisch ist die Evangelische Kirche A.B. in Slowenien sehr

klein, knapp 10.000 Mitglieder zählt sie, das sind etwa 0,9 % der Landesbevölkerung. Dennoch kennt man sie in Slowenien sehr gut und zollt ihr große Anerkennung. Das hohe Ansehen geht auf den Reformator Primus Truber (1508-1586) zurück, der mit der Verschriftlichung der slowenischen Sprache dem Land seine Identität schenkte. Pfarrerin Simona Prosic überreichte jedem unserer Reisegruppe eine 1-Euro-Münze, auf der Primus Truber abgebildet ist. Heye Osterwald



BUCHHANDLUNG LÜDE MANN
DIE Buchhandlung in Wilhelmsburg

Lesen und lesen lassen.

☎ 7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de



Amtshandlungen in unseren Gemeinden
werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

**Worauf kann
man sich
heute noch
verlassen?**

*Bestattungsvorsorge ...
alles sicher geregelt.*

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski

**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut**



Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzung (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Vorsitzender Fred Schlatermund

1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr

Saal Emma - Eckermannstraße 1a

Kirchengemeinde Kirchdorf

Vorsitzender P. Osterwald

1x im Monat dienstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABELN

Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 21

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040 75 83 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 21

Leitung: Carolin Keitz, Tel.: 74 21 46 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

Krabbelgruppe

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ca. 2 Jahren mit Eltern

mittwochs 10 - 11.30 Uhr

für Kinder von 2 - 4 Jahren mit Eltern

dienstags 15.30 - 17 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

wellcome, Mannesallee 21

Sprechzeit montags 10 - 12 Uhr

Jennifer Appelt, Tel.: 040 317 98 521,

hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

WuselKirche

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

für Kinder von 0 - 6 Jahren

Leitung Carolin Keitz und Pn. Reich

Jeden 1. Mittwoch im Monat 16 - 17 Uhr

Termine: 8.5. und 5.6.

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10 - 12.30 Uhr

Termine: 4.5., 25.5., 8.6. und 14.6.

Kreuzkirche Kirchdorfer Straße 168

KONFERZEIT

Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

mittwochs 17 - 18.30 Uhr plus Konfi-Kurse

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Konfirmandenunterricht

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

Hauptkonfirmanden

Beginn im September 2019

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Regionaler Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf und
Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

montags 17 - 18.30 Uhr

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

monatlich samstags 10.30 - 16 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

konfi.com

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

open-house mit Jugendcafé

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

donnerstags 18.30 - 20 Uhr

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

NUR FÜR EUCH

Mädelstreff 18+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Die Startbahn ins Wochenende

Ansprechpartner:

Hannes Ratzmer und Team

freitags 19 – 22 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Jugendtreff

Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 18.30 – 20 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

BIBEL ENTDECKEN

Bibellese

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje,
erreichbar über das Gemeindebüro

2. und 4. Dienstag von 19 – 20.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MUSIKANGEBOTE

Kantorei

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Rainer Schmitz

montags 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Posaunenchor

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Wolfgang Krause

dienstags 19.30 – 21 Uhr

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

The Missing Fourth (Jazzband)

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund,

Tel.: 0163 3259046

KULTUR

Kulturtreff (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18

jeden 3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kabarett-Gruppe ‚Notausgang‘

nach Absprache mit Jörn Falke

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

freitags 10 – 18 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Handarbeitskreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,

Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14 – 16 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje

2. und 4. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis St. Raphael

Ansprechpartner: P. Osterwald

alle 14 Tage mittwochs, 14 – 16 Uhr

nächste Termine: 8.5., 22.5., 5.6. und 19.6.

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

MITEINANDER 60+

Seniorenkreis

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner:

P. Falke

mittwochs 15 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahre.

dienstags 10.30 – 11.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

Ansprechpartner: Udo Hattermann

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe dienstags 12.30 – 13.30 Uhr

WILHELMSBURGER TAFEL Arbeitsloseninitiative

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 – 10 Uhr

Mittagessen 11.30 – 12.30 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di – Do 10 – 12.45 Uhr,

Fr 11 – 12.45, Sa 10 – 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di – Fr ab 13 Uhr

Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße dienstags

Bonausgabe: 11 Uhr

Frühstück 11 – 12 Uhr

Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

mittwochs

Bonausgabe: 10 Uhr

Lebensmittelausgabe: ab 13 Uhr

westend hoffnungsorte hamburg

Migrantenmedizin

Allgemeine Sprechstunde:

dienstags 9 – 13 Uhr

Frauen: jeder 1. und 3. Mittwoch 9 – 13 Uhr

Kinder: jeder 2. und 4. Mittwoch 9 – 11 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401

SOZIALBERATUNG

Soziale Beratung für Senioren

Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 – 25

Diakoniestation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 84

Montag bis Freitag von 8 – 10 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Dienstag von 11 – 13 Uhr

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

– im westend, Vogelhüttendeich 17

Donnerstag von 10 – 11 Uhr

– im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Dienstag von 11 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Alsterdorf Assistenz West

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16 – 19 Uhr

Treffpunkt Pavillon in der Weimarer Straße 79
Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrogeräten und Fahrrädern

Suppe und Saft

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Mittagessen für Menschen aller Generationen
Kinder sind hier ausdrücklich erwünscht
Gelegenheit, ganz entspannt mit anderen am
Tisch zu sitzen, ins Gespräch zu kommen, oder
einfach mal nur in Ruhe zu essen

donnerstags von 11 – 13.30 Uhr

im Reiherstieg-Gemeindehaus
Eckermannstrasse 1a



Suppe und Saft – „natürlich Bio“

Unser kleines, feines Kirchenbistro im neuen Reiherstieg-Gemeindehaus in der Eckermannstrasse 1a hat nun eröffnet, und bietet an jedem Donnerstag von 11 Uhr bis 13.30 Uhr ein leckeres Mittagessen für Menschen aller Generationen an. Kinder sind hier ausdrücklich erwünscht und haben Platz, sich zu bewegen. Den Erwachsenen soll unser Bistro Gelegenheit geben, ganz entspannt mit anderen

am Tisch zu sitzen, wenn sie mögen, ins Gespräch zu kommen, oder einfach mal nur in Ruhe zu essen. Zu einem fairen Preis kann man hier ein wirklich gutes Mittagessen genießen, das eine Gruppe von Beschäftigten der Alsterdorf Assistenz West frisch, in Bio-Qualität superlecker kocht und serviert. Unsere Mitarbeitenden haben es schon probiert und sind begeistert. Wir freuen uns auf unsere Gäste!

Neues aus dem Kirchengemeinderat Kirchdorf

Die Restauration der Emporenbilder in der Kreuzkirche hat begonnen. Darum werden in den nächsten Monaten Gerüste in der Kirche stehen, die für die Restaurations- und Malerarbeiten benötigt werden. Wir bemühen uns, dass dadurch der Gemeindebetrieb nicht gestört wird. Ganz vermeiden lässt sich dies jedoch nicht, lässt sich aber aushalten, wenn wir dann bald „unsere Apostel und Propheten“ wieder gut vor Augen haben.

Desweiteren hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass in unseren Gottesdiensten von den Liturgen neben dem schwarzen „Preu-Bischen Talar“ auch die weiße Albe mit farbiger Stola (gemäß der Kirchenjahreszeit) getragen werden darf.

Uns beschäftigt, dass die Projektpfarrstelle, die zurzeit Anja Blös innehat, Ende August diesen Jahres ausläuft. Wir blicken froh auf diese

Zeit zurück und sind Anja Blös dankbar. Wir denken zugleich darüber nach, in welcher Form es hier weitergehen kann.

Darüber hinaus hat ein neues Projekt begonnen. Die Pastorinnen und Pastoren der Elbinsel feiern nun reihum am Freitagvormittag eine Andacht im „Deichhaus“, um die Mitarbeitenden der Tafel ein Stück weit geistlich zu begleiten.

Uns als Kirchengemeinderat ist es wichtig, stets im engen Austausch mit der ganzen Gemeinde zu stehen. Darum zögern Sie bitte nicht, uns auch persönlich anzusprechen mit den Themen, die Ihnen für die Zukunft unserer Gemeinde wichtig sind. Ebenfalls planen wir weiterhin regelmäßig Informations- und Austauschveranstaltungen anzubieten zu den großen Themen, die uns immer wieder beschäftigen.

Pastor Malte Detje

Abendgottesdienst im Juni – Andere Uhrzeit, aber mit Grillen

Unser Abendgottesdienst im Juni findet dieses Mal nicht am zweiten, sondern am dritten Sonntag im Monat statt, also am 16. Juni um 18 Uhr in der Kreuzkirche. Der Gottesdienst wird ein wenig besonders sein, da er gleichzeitig der Abschluss des Glaubenskurses ist. Hinterher sind alle zu einem leckeren Grillen eingeladen. Draußen im Sonnenschein bei Wurst und Salat gute Gespräche führen. Das wird super. Also seien Sie gerne dabei und bringen Sie interessierte Freunde mit! Pastor Malte Detje



Ansprechpartner

| | REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE | KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF |
|------------------------------|--|--|
| ANSCHRIFT | <p>Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reierstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Karin Eggers Tel.: 75 74 15, Fax.: 75 66 97 47 Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 16 - 18 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE 35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX</i></p> | <p>Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero@kirche-in-kirchdorf.de www.kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Büro: Beate Müller Tel.: 754 48 29, Fax.: 75 06 15 71 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE 34 2005 0550 1264 1208 80</i></p> |
| PASTORES | <p>Pastorin Susanne Reich Tel.: 75669667, 0176 40498728 susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de</p> | <p>Pastor Heye Osterwald Tel.: 0175 641 37 82 osterwald@kirche-wilhelmsburg.de Kirchengemeinderatsvorsitzender</p> <p>Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 754 51 23 detje@kirche-wilhelmsburg.de</p> |
| KIRCHENMUSIK | <p>Rainer Schmitz Tel.: 75669794, 0163 765 49 59 rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Posaunenchorleiter Wolfgang Krause Tel.: 75 73 86</p> | <p>Rainer Schmitz kantorei@kirche-wilhelmsburg.de</p> <p>Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de</p> |
| ARBEIT MIT KINDERN | <p>Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 75669793 joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de</p> | <p>Dorrit Schwabe Tel.: 88235338 schwabe@kirche-in-kirchdorf.de</p> |
| JUGENDARBEIT | <p>Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 75669793 joana.edelbluth@kirche-wilhelmsburg.de</p> | <p>Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88 reuss@kirche-in-kirchdorf.de</p> |
| KÜSTER/HAUSMEISTER | <p>Karl Härter Tel.: 75669755, 0175 507 84 74</p> | <p>Jozo Garić, di-fr 8 - 16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828</p> |
| SENIORENTREFF | | <p>Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10</p> |
| KINDERGARTEN/ EKIZ | <p>Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19</p> <p>Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Carolin Keitz, ekiz-reiherstieg@eva-kita.de Tel.: 74 21 46 16</p> | |
| ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES | <p>Pastor Jörn Falke, <i>Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen</i> Tel.: 32 04 75 73</p> <p>Pastorin Anja Blös, <i>Projektpfarrstelle „Strukturwandel“, bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de</i> Tel.: 285 74 116</p> <p><i>Evangelische Krankenhauseelsorge Groß Sand</i> Tel.: 75 205 126</p> | |
| DIAKONIESTATION | <p>Rotenhäuser Straße 84 Tel.: 752 45 90</p> | |
| FRIEDHOF | <p>Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, info@neuer-friedhof-harburg.de Tel.: 76 10 57-0</p> | |
| TELEFONSEELSORGE | <p>kostenlose Rufnummer</p> | <p>0800 111 0111</p> |